

GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN FÜR DAS VOLLZEIT-TRAINING IM HERBSTSEMESTER 2006

ALLGEMEINES THEMA: DIE WIRKLICHKEIT DES LEIBES CHRISTI

Botschaft acht

Der tiefe Gedanken über den Leib Christi im Brief an die Römer

Zum Lesen in der Heiligen Schrift: Röm. 8:3; 1:3–4; 8:4–6, 9–11, 14–16, 26–27; 12:2, 4–5, 11

- I. Der hohe Gipfel der göttlichen Offenbarung besteht darin, dass Gott Mensch wurde, damit der Mensch zu Gott werden kann, und zwar im Leben und in der Natur, jedoch nicht in der Gottheit, um den organischen Leib Christi für die Erfüllung der Ökonomie hervorzubringen, um dieses Zeitalter abzuschließen und Christus zurückzubringen, damit Er Sein Königreich errichten kann – Joh. 1:12–14; 3:15; 2.Petr. 1:4; Eph. 1:22–23; 4:16; Offb. 11:15.**
- II. Im Brief an die Römer können wir den hohen Gipfel der göttlichen Offenbarung sehen: Gott wurde Mensch (8:3), damit der Mensch zu Gott werden kann (1:3–4), und zwar für das Hervorbringen und das Funktionieren des Leibes Christi (12:4–5) als der Organismus des Dreieinen Gottes.**
- III. Der tiefe Gedanke im Brief an die Römer besteht darin, dass Gott Mensch wurde, damit in Gottes vollständiger Errettung Sünder erlöst, wiedergeboren, geheiligt, erneuert, umgewandelt, gleichgestaltet und verherrlicht werden können, um zu Söhnen Gottes zu werden, die im Leben und in der Natur genauso sind wie Gott, um die Glieder des Leibes Christi zu sein – 8:3; 1:3–4; 3:24; 5:10; 8:14, 29–30; 12:2, 4–5:**
 - A. Gott sandte Seinen Sohn in der Gleichgestalt des Fleisches der Sünde und verurteilte die Sünde im Fleisch, damit die Sünder – Schlangenwesen, Kinder des Teufels – mit Gott versöhnt werden und von Ihm gerechtfertigt werden konnten, um ewiges Leben zu empfangen und so zu Kindern Gottes zu werden – 8:3, 16.
 - B. Jesus Christus, unser Herr, der aus dem Samen Davids nach dem Fleisch gekommen ist, wurde nach dem Geist der Heiligkeit aus der Toten-Auferstehung als Sohn Gottes bestimmt – 1:3–4.
 - C. Der erstgeborene Sohn Gottes, der erste Gott-Mensch, ist ein Prototyp für das Hervorbringen vieler Gott-Menschen, die als Glieder des Leibes Christi genau gleich sind wie der erstgeborene Sohn – 8:14, 29.
 - D. Der Wille Gottes besteht darin, einen Leib für Christus zu erlangen, der Seine Fülle, Sein Ausdruck ist – Offb. 4:11; Eph. 1:5, 9; Röm. 12:2, 4–5.
 - E. Der Leben gebende Geist ist der zeugende Faktor des Leibes Christi als die neue Schöpfung Gottes – 1.Kor. 15:45b; 2.Kor. 5:17; Röm. 8:9–11; 12:4–5.
 - F. Der vermengte Geist ist das einzigartige Organ, damit Gott den Leib Christi hervorbringen und aufbauen kann – 1:9; 7:6; 8:4–6, 14, 16; 12:4–5.
- IV. Wir sind ein Leib in der organischen Vereinigung mit Christus – V. 4–5:**
 - A. Römer 12 spricht über die Funktion des Leibes, weil es auf der Grundlage der organischen Vereinigung mit Christus über den Leib spricht.

- B. Wenn wir die organische Vereinigung, die wir mit Christus haben, nicht sehen, können wir nicht verstehen, was der Leib Christi ist.
 - C. Um in der Wirklichkeit des Leibes Christi zu sein, müssen wir die organische Vereinigung in Christus völlig erfahren, und zwar mit der vollständigen Erkenntnis, dass wir mit Christus im Leben organisch eins sind.
 - D. Während wir in der organischen Vereinigung bleiben, wie die Reben im Weinstock in Christus bleiben, leben wir tatsächlich im Leib Christi – Joh. 15:1, 4–5.
- V. Der Leib Christi ist ein Organismus, der sich aus einer Gruppe von Menschen zusammensetzt, die nach dem vermengten Geist leben und wandeln; sie sind Personen, die im vermengten Geist Christus leben:**
- A. Wir müssen Gott im wiedergeborenen Geist durch den Leben gebenden Geist dienen und nicht in der Seele durch die Kraft und Fähigkeit der Seele – Röm. 1:9.
 - B. Die Wirklichkeit aller geistlichen Dinge hängt vom vermengten Geist ab – 2:28–29.
 - C. Gottes organische Errettung wird durch Christus als der Leben gebende Geist in unserem Geist ausgeführt – 5:10; 8:10, 16.
 - D. Um im Leben herrschen zu können, müssen wir im vermengten Geist sein – 5:17, 21.
 - E. Unser wiedergeborener Geist ist eine Quelle der Neuheit; alles, was sich auf den vermengten Geist bezieht oder aus ihm herauskommt, ist neu – 7:6.
 - F. Der Geist bezeugt mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind – 8:16.
 - G. Unser wiedergeborener Geist ist Leben selbst – V. 10.
 - H. Wir sollten nach dem vermengten Geist wandeln – V. 4.
 - I. Unser Sein sollte nach dem vermengten Geist sein – V. 5.
 - J. Der auf den vermengten Geist gesetzte Verstand ist Leben – V. 6.
 - K. Der vermengte Geist ist der Geist der Sohnschaft – V. 15.
 - L. Wenn wir in unserem Geist durch den Geist geleitet werden, sind wir in Wirklichkeit Söhne Gottes – V. 14.
 - M. Wir müssen im vermengten Geist beten – V. 26–27.
 - N. Wir leben ein eingepfropftes Leben im vermengten Geist und leben nicht mehr durch uns selbst, sondern erlauben dem pneumatischen Christus, in uns zu leben – 6:5; 11:17; Gal. 2:20.
 - O. Wir müssen mit Gott als dem göttlichen Feuer brennend im Geist sein – Röm. 12:11; Hebr. 12:29.
 - P. Im vermengten Geist leben wir ein Leben der höchsten Tugenden für den Leib Christi – Röm. 12:9–21.
- VI. In der Tatsächlichkeit und in der praktischen Umsetzung ist der Leib Christi der vermengte Geist – 8:4, 16; 12:4–5:**
- A. Christus ist der allumfassende, Leben gebende Geist, der mit unserem Geist vermengt ist; im vermengten Geist leben wir Christus und sind wir der Leib Christi – 8:9–11.
 - B. Der Leib Christi, der korporative Christus, setzt sich zusammen aus dem Haupt und dem Leib mit dessen vielen Gliedern; dieser korporative Christus ist der vermengte Geist – 1.Kor. 12:12; 6:17.
 - C. Wenn wir im vermengten Geist leben, handeln und wandeln, dann leben, handeln und wandeln wir im Leib Christi – Röm. 8:4; 12:4–5.
 - D. Unser Sein im vermengten Geist sein zu lassen bedeutet, tatsächlich und praktisch der Leib Christi zu sein – 1.Kor. 6:17; 12:12–13, 27; Röm. 8:4; 12:4–5.